

Charta Montanregion Erzgebirge

Präambel

Mit der Eintragung der Montanen Kulturlandschaft Erzgebirge/Krušnohoří in die deutsche Tentativliste im Jahre 1998 begann ein langer Entwicklungsprozess. Dieser Prozess hat nicht nur das Bewusstsein der Öffentlichkeit für die herausragende Bedeutung des Bergbaus für die Entstehung der Kultur und Landschaft der Region gestärkt, sondern auch die Notwendigkeit verdeutlicht, dieses Erbe für die nachkommenden Generationen langfristig zu sichern. Der Wille in der Region zur Umsetzung ist da.

Die Montane Kulturlandschaft Erzgebirge/Krušnohoří ist eine Landschaft, die in ihrer heutigen Form das Resultat eines Jahrhunderts andauernden Entwicklungsprozesses darstellt und die nachhaltig von den sozialen, ökonomischen und administrativen Faktoren des Montanwesens in enger Verknüpfung und Auseinandersetzung mit den naturräumlichen Gegebenheiten der Region bestimmt wurde. Über 800 Jahre berg- und hüttenmännische Aktivitäten haben das Erzgebirge zu einer montanen Kulturlandschaft gemacht, die ihren eigenen Charakter bis heute bewahrt hat. Die montanhistorischen Denkmäler und Bergbaufolgelandchaften ermöglichen einen umfassenden Einblick in diesen Entwicklungsprozess einer mitteleuropäischen Bergbauregion mit weltweitem Einfluss.

Die Montane Kulturlandschaft Erzgebirge/Krušnohoří ist als eine fortbestehende Kulturlandschaft zu verstehen und soll nicht musealisiert, sondern nachhaltig weiterentwickelt werden. Besondere Herausforderung ist es, die Belange der modernen Entwicklung mit dem Schutz des historischen Erbes in Einklang zu bringen. Denn nur so kann eine attraktive Kulturlandschaft geschaffen und erhalten werden, die ihren Bewohnern neue Zukunftsperspektiven eröffnet. Um dieses zu erreichen, wurden von den am Welterbe-Projekt beteiligten Landkreisen, Städten und Gemeinden gemeinsam Leitlinien entwickelt, die einen nachhaltigen Ansatz für den Schutz, das Management und die vielfältige Nutzung der Montanen Kulturlandschaft Erzgebirge/Krušnohoří ermöglichen sollen.

Das Management nimmt eine wichtige Rolle bei der Umsetzung der Leitlinien ein. Es koordiniert und begleitet alle beteiligten Institutionen und initiiert Maßnahmen, um den Schutz und die nachhaltige Weiterentwicklung der Montanen Kulturlandschaft Erzgebirge/Krušnohoří aktiv zu fördern.

Die Charta Montanregion Erzgebirge ist die Grundlage für alle Tätigkeiten im Rahmen der welterbeverträglichen Weiterentwicklung der Region, und alle Ziele, Maßnahmen und Handlungsfelder leiten sich daraus ab. Sie verdeutlicht die Absicht zum Erhalt und zum schonenden Umgang mit dem historischen Erbe. Die Unterzeichnenden bekräftigen mit ihrer Unterschrift den Willen zu einer gemeinsamen Umsetzung der festgelegten Leitlinien sowie zu einer nachhaltigen Weiterentwicklung der Montanen Kulturlandschaft Erzgebirge/Krušnohoří unter Berücksichtigung des Erhalts und Schutzes der herausragenden Werte und nutzen ihre Möglichkeiten, diese Charta Montanregion Erzgebirge national wie international zu verbreiten.

- *Schutz und Erhalt*

Die in der Landschaft sichtbaren Sachzeugen des Bergbaus sollen im Rahmen einer historisch zusammenhängenden Bergbaulandschaft in ihrer landschaftlichen Gesamtwirkung dauerhaft erhalten und erlebbar bleiben. Der Schutz der Denkmäler und Landschaften trägt zum Erhalt und zur Stärkung der kulturellen Identität sowie der Unverwechselbarkeit der montanen Kulturlandschaft bei. Die Region erkennt die außergewöhnliche universelle Bedeutung ihres historischen Erbes an und bekräftigt ihren Willen, das historische Erbe zu schützen, zu bewahren und an künftige Generationen weiterzuvermitteln.

- *Nachhaltige Weiterentwicklung*

Eine nachhaltige Weiterentwicklung der Montanen Kulturlandschaft Erzgebirge/Krušnohoří kann nur durch einen behutsamen Umgang mit den herausragenden historischen Denkmalen erreicht werden. Das historische Erbe ist eine wesentliche Voraussetzung für die Gestaltung einer attraktiven und zukunftsfähigen Region. Die materiellen

und auch immateriellen Facetten der Kulturlandschaft bilden das Fundament für den besonderen Charakter der Montanen Kulturlandschaft Erzgebirge/Krušnohoří. Sie prägen wie kein anderes Element das Image der Region und ermöglichen die bewusste Verbindung von Tradition und Zukunft. Alle Handlungen sollten diese herausragenden Werte berücksichtigen und nachhaltig erfolgen.

- *Stärkung der Identität - „Alles kommt vom Bergwerk her!“*
Der alte Ausspruch „Alles kommt vom Bergwerk her!“ bezieht sich auf weite Bereiche des Lebens in der Region. Die materiellen und immateriellen Facetten, die sich durch den 800-jährigen Bergbau entwickelt haben, sind die herausragenden Merkmale der Region und man ist im Erzgebirge sehr stolz darauf. Die Bergbaugeschichte ist ein prägender Teil des kollektiven Gedächtnisses der Bevölkerung und wirkt identitätsstiftend. Die vielfältige und im Ergebnis historischer Kontinuität entstandene Montane Kulturlandschaft Erzgebirge/Krušnohoří soll in ihrer identitätsstiftenden Wirkung bewahrt bleiben. Ihr Erhalt und die Vermittlung an nachfolgende Generationen tragen entscheidend dazu bei, den einmaligen Charakter der Region zu erhalten.
- *Zusammenarbeit*
Voraussetzung für die Umsetzung einer nachhaltigen und denkmalgerechten Weiterentwicklung der Region ist die dauerhafte Einrichtung einer rechtlich verbindlichen Organisationsstruktur, in der Planungsebenen, Aufgaben und Verantwortlichkeiten festgelegt werden. Die interkommunale Zusammenarbeit muss ebenso wie die Zusammenarbeit aller Akteure sichergestellt werden. Die Präsentation und Förderung des Welterbedenkens umfasst eine nationale und internationale Kooperation.
- *Sensibilisierung und Information*
Eine zukunftsfähige und nachhaltige Entwicklung der Region kann nur mit Hilfe aller beteiligten Interessengruppen gelingen. Hierzu muss ein Informationsfluss garantiert werden. Die Werte und Ziele des Welterbes der UNESCO sollen anerkannt und verstanden werden. Die bestehenden Schutzmechanismen müssen gestärkt werden. Oberstes Ziel ist es, die Bevölkerung für die Bewahrung des kulturellen Erbes zu sensibilisieren und dabei gleichzeitig einen Beitrag zur Förderung der regionalen Wertschöpfung zu leisten.
- *Erlebbarkeit*
Die Montane Kulturlandschaft Erzgebirge/Krušnohoří ist ein einzigartiges, international bedeutendes Kulturgut und verfügt zudem über ein beachtliches touristisches Potential. Aufgrund der vorhandenen historischen Echtheit und Unversehrtheit können die montan-geschichtlichen Facetten an historischen Sachzeugen sichtbar und erlebbar gemacht werden. Für die Erlebbarkeit und touristische Nutzung der Welterbestätte werden international und national qualitativ hochwertige, authentische Angebote geschaffen, die eine aktive Auseinandersetzung der Gäste mit den Werten des Weltkulturerbes fördern. Die identitätsstiftende Wirkung der Bergbautradition soll als Standortpotenzial besonders gepflegt werden.
- *Konfliktmanagement*
Die Montandenkmäler und Bergbaufolgelandschaften berühren die unterschiedlichsten Interessen einer großen Anzahl von Menschen und Institutionen. Die Anstrengungen für ihren Erhalt und eine denkmalgerechte Nachnutzung bedürfen daher einer wirkungsvollen Abstimmung. Um im Konfliktfall einen Ausgleich zwischen den unterschiedlichen Interessen von Denkmalpflege, Forschung, Tourismus, Regionalentwicklung sowie den Bewohnern der Region zu erleichtern, wird ein Konfliktmanagement aufgebaut. Das Konfliktmanagement dient als wirksames Instrument zur Konsensfindung und zur frühzeitigen Beilegung von Streitigkeiten.

Die Charta Montanregion Erzgebirge kann mit weiteren Punkten ergänzt und entwickelt werden.

Welterbekonvent Erzgebirge, 15.02.2012